

Artikel

Ein Artikel ist ein „kurzer, in sich abgeschlossener Text im Rahmen einer Zeitung, Zeitschrift oder eines Buches“.¹

1. Überschrift:

- a. Kurz, klar und deutlich; kann auch eine rhetorische Frage sein, die neugierig macht/machen soll.

2. Zusammenfassung des Themas:

- a. „Zwischending“ zwischen Überschrift und Textkörper, d. h. ausführlicher als die Überschrift, aber kürzer als der Textkörper, also in einem Absatz kurz das Thema [mit seinen Vorteilen und Nachteilen] vorstellen.

Textkörper

3. Einleitung:

- a. Haben Sie auch schon (ein)mal + Partizip, warum/wie/wer...?
- b. Haben Sie sich (nicht) auch schon (ein)mal gefragt, warum/wie/wer...?
- c. Haben Sie jemals + Partizip/ gefragt, warum/wie/wer...?
- d. Warum nicht mal (et)was Anderes als immer/ständig... zu + Infinitiv? Zum Beispiel...
- e. Sind Sie auch einer derjenigen, die.../denen es gefällt,... zu + Infinitiv/die auch so gerne...
- f. Jeder hat bestimmt schon (ein)mal + Partizip
- g. Kurze Schlagsätze (frases clave): „Fahrradfahren ist gesund.“, „Essen müssen (wir) alle.“ Im Folgesatz dann diesen Satz erklären: Deshalb/darum/daher/aus diesem Grund..., Ob (Subjekt)... oder (anderes Subjekt)..., → Kern/Thema/Basisargument (siehe Textbeispiel).
- h. Gegengrund (Konzession): Allerdings/ jedoch/ andererseits darf man nicht/ ist nicht zu + Infinitiv.

4. Hauptteil:

- a. Es ist nicht immer + Adjektiv + zu + Infinitiv.
- b. Es ist immer wieder interessant zu sehen, wie...
- c. ...hat/haben (deutlich) gezeigt, dass...
- d. Erstens/zweitens + Verb...
- e. Argumente hinzufügen: Zudem, außerdem, darüber hinaus, weiterhin
- f. Wer mag, kann auch...
- g. Wer dafür/dagegen ist, kann/sollte/müsste...
- h. Was man auf jeden Fall (dabei) bedenken sollte, ist, dass...
- i. Was man (keines Falls) außer Acht lassen darf, ist,... zu + Infinitiv
- j. Zweigliedrige Konjunktionen: zwar..., aber, sowohl... als auch, entweder... oder

5. Schluss:

- a. Abschließend/zusammenfassend...
- b. Kurz und bündig...
- c. Mit anderen Worten...
- d. So ist es offensichtlich, dass/wie...
- e. (Ganz) zum Schluss noch einmal...
- f. Das Wichtigste zusammengefasst,...

¹ Aus dem Wiktionary (de.wiktionary.org/wiki/Artikel), 23.08.08.

Schreibratgeber zum Inhalt:

1. Gib dem Artikel eine Überschrift.
2. Sprich den/die Leser direkt an.
3. Stelle rhetorische Fragen, um den Leser zum Nachdenken zu bringen.
4. Führe deinen ersten Punkt ein.
5. Gib auch Beispiele dazu.
6. Füge weitere Punkte hinzu, um das Thema des Artikels zu verdeutlichen.
7. Mache zum Schluss eine kurze Zusammenfassung dessen, worüber du im Artikel gesprochen hast.

Artikelbeispiele

Gib dem Artikel
eine Überschrift

Haben Sie eine Digitalkamera?

Kurzer und
bündiger Satz als
Einleitung

PC-WELT Umfrage der Woche
von Markus Pilzweger, 03.12.2002, 17:19 Uhr

Konzessio-nen:
aber, jedoch,
andererseits

Fotografieren macht Spaß. Ob im Urlaub, bei Familienfeiern oder in freier Natur, für Bilderfreunde gehört eine Kamera zum ständigen Begleiter. Allerdings hat die herkömmliche Fotografie einen Nachteil: Die Werke können erst nach der Entwicklung im Fotolabor begutachtet werden und oft stellt sich dann heraus, dass viele der teuer bezahlten Abzüge einfach schlecht sind. Abhilfe schaffen hier die immer preiswerter werdenden Digitalkameras. Haben Sie auch schon ein solches Gerät?

Ob ... oder ...,
Basisargument

Rhetorische
Fragen regen
zum
Nachdenken an

Mit Digitalkameras kann man sofort nach der Aufnahme überprüfen, ob der Schnappschuss den Ansprüchen genügt. Bei Nichtgefallen kann die Aufnahme sofort gelöscht werden. Zudem passen auf eine Speicherkarte mit 128 Megabyte (je nach Auflösung) wesentlich mehr Bilder als auf einen herkömmlichen Film zu 36 Aufnahmen.

Argumente
hinzufügen:
außerdem,
darüber hinaus,
weiterhin

Mehr
Möglichkeiten.

Wer mag, kann die Fotos am Rechner nachbearbeiten, oder direkt auf eine Foto-CD speichern. Das passende Abspielgerät vorausgesetzt, steht mit einem solchen Medium einem bequemen Diabend am heimischen Fernseher nichts mehr im Wege.

Zum Wählen

Zusammen-
fassende
Schlagwörter

Für den Ausdruck kann der Anwender entweder selbst am Drucker sorgen, oder einen der vielen Internet-Anbieter in Anspruch nehmen. Die Fotos werden dann übers Internet verschickt, nach wenigen Tagen liegen die Abzüge auf Fotopapier im Briefkasten. Bequem.

Erneute
rhetorische,
abschließende
Frage, um das
Thema zu
schließen

Einsteigermodelle sind bereits für unter hundert Euro im Handel erhältlich, bieten allerdings nur geringe Auflösungen. Ab 1600 mal 1200 Pixel wird die Sache für Hobbyfotografen interessant. Profimodelle, die es mit hochwertigen Spiegelreflexkameras aufnehmen können, kosten allerdings noch mehrere tausend Euro.

Aufforde-
rungen,
Anregungen
geben

Haben Sie sich auch schon für die digitale Fotografie begeistern lassen und besitzen eine Digitalkamera? Wenn nein, warum nicht? Machen Sie mit bei unserer aktuellen PC-WELT Umfrage der Woche.

Quelle: http://www.pcwelt.de/start/computer/archiv/27771/haben_sie_eine_digitalkamera/

Meinungsäußerung

Um seine Meinung zu einem bestimmten Thema geben zu können, sollte man mit den gängigen Ausdrücken dafür vertraut sein. Es folgen einige Beispiele:

1. Einleitung:

- a. Ich denke/meine/finde, dass...
- b. Meiner Meinung nach...
- c. Was dieses Thema betrifft, finde/denke/meine ich, dass...

2. Vorschläge/Wünsche:

- a. Man muss/sollte (sich) vor allem + Infinitiv...
- b. Ich würde gern mehr/weniger + Infinitiv, aber...
- c. Ich hätte gern mehr/weniger...
- d. Ich würde mir wünschen, dass
- e. An seiner/ihrer Stelle würde ich...
- f. Er/sie sollte vielleicht (lieber)...

3. Interpretationen/Auslegungen/persönliche Meinung:

- a. ... bedeutet für mich... (, dass...)
- b. Ich finde... gut/schlecht/langweilig/interessant, weil...
- c. Ich verstehe darunter, dass...
- d. Ich verstehe das so, dass... (aber...)
- e. Ich bin dafür/dagegen, dass... /,... zu + Infinitiv

4. Abschluss:

- a. So/auf diese Weise...
- b. Abschließend möchte ich (noch [ein]mal) sagen, dass...
- c. Abschließend möchte ich (noch [ein]mal) darauf eingehen, wie...
- d. Kurz gesagt/zusammenfassend + Verb
- e. Trotz allem finde ich wichtig, dass...
- f. Man darf/sollte auf keinen Fall...
- g. Man muss/müsste (vielleicht/ auch)...

Aufsatz

Als Aufsatz bezeichnet man „allgemein einen kurzen Text über ein bestimmtes Thema“². (Ein Artikel kann auch ein Aufsatz sein, darum kannst du die oben beschriebenen Ausdrücke auch hierfür verwenden.)

Schreibratgeber:

1. Der erste Absatz sollte eine kurze **Einführung** in das Thema sein.
2. Gib **Beispiele** zu diesem Thema.
3. Schreibe längere Sätze (aber nicht zu lang!), weil ein Aufsatz aus nur kurzen Sätzen etwas langweilig werden kann.
4. Verwende eine korrekte und **klare Ausdrucksweise** und halte dich an die Rechtschreibung (hierbei helfen natürlich gute Wörterbücher wie der Duden [www.duden.de: Orthografie, Genus, Genitiv, Plural]).
5. Im Hauptteil solltest du **genauer auf das Thema eingehen** (wer, was, wie, wo, warum) und noch mehr Beispiele oder anderes Interessantes dazu erzählen.
6. Gib **Gründe** an, warum du diesen Standpunkt vertrittst (Argumentation).
7. Am Ende **fasse** noch einmal das Wichtigste deines Aufsatzes **zusammen** und beziehe eine klare Stellung (*deja claro cuál es tu opinión/actitud/posición*).

Schreibhilfen:

- Verschiedene Punkte zusammenführen:
nicht nur..., sondern auch
weder... noch
- Grund und Gegengrund:
... zwar..., aber... (trotzdem)
einerseits..., (aber) andererseits...
- Kontrast ausdrücken (Adverbien³):
trotzdem
dennoch
jedoch
doch (nicht)
aber man muss/sollte auch bedenken, dass...
- Meinung ausdrücken:
meiner Meinung nach
ich denke/meine/finde, dass...
ich bin dafür/dagegen, dass... (/... zu + Infinitiv)
persönlich bin ich der Meinung, dass
- *Respecto a*:
was + Akkusativ... betrifft/angeht, (so) Verb...
hinsichtlich/bezüglich + Genitiv
- Resultat angeben (Adverbien):
deshalb
daher
darum

² Aus der Wikipedia (de.wikipedia.org/wiki/Aufsatz), 24.07.08.

³ „Adverbien“ bedeutet, dass diese entweder in erster oder in dritter Position stehen können.

aus diesem Grund

- Zusammenfassung:
 - abschließend
 - zusammenfassend
 - alles in Allem.

Aufsatzbeispiel

Würdet ihr den Urlaub wie Max verbringen?

Einführung in das Thema des Aufsatzes } Max beschreibt uns in der Geschichte seinen Urlaub in Spanien, den er wie genauso viele andere Urlauber auch verbringt; d.h. in den großen Feriencentren, Swimming-Pools und Hotelbars, die es überall gibt. Er trifft dort Else und Werner aus Hamburg, mit welchen er über belangloses Zeug spricht, wozu er natürlich überhaupt keine Lust hat. Zwischendurch geht er auch in die Disko 'Titanic', die ihm aber auch nicht besonders zusagt.

Beispiele zum Thema (Ferien) }

Beispiele zum Thema (Ferien) }

Hauptthema } Nein, so würde ich meinen Urlaub auch nicht verbringen wollen, eingeschlossen in einem Feriencentrum mit vielen anderen Touristen und von der eigentlichen Umwelt gar nichts mitbekommen. Das fände ich als Urlaub auch nicht lockend. Ich zöge das vor, was die junge Frau aus der Bar Max vorschlägt; in die Dörfer zu fahren und etwas von der einheimischen Kultur kennen zu lernen und zu versuchen, mit den Leuten Kontakt aufzunehmen. Leider hat Max das zu spät erfahren, sodass er vor seiner Rückreise keine Zeit mehr dazu hat.

Begründung }

Gegenvorschlag

Ich an seiner Stelle } Ich an Max' Stelle hätte versucht, vorher jemanden kennen zu lernen, mit dem ich die Gegend auskundschaften könnte. Über eine Person lernt man dann auch schnell weitere kennen und man könnte zusammen irgendwo hinfahren. Auf diese Weise bekäme man auch einen schnelleren Zugriff zur Sprache und Kultur des Landes. Ich hätte weniger Zeit im Feriencentrum verbracht und wäre viel öfter draußen gewesen. So ginge ich auch dem aus dem Weg, immer die gleichen Leute zu sehen und über das gleiche, langweilige Zeug zu sprechen.

Mehr Beispiele

Mehr Beispiele

Konzession (Zugeständnis) } Aber man muss auch bedenken, dass viele Leute darauf gar keinen Wert legen und eigentlich viel lieber in der Sonne braten, die einem den Kopf von den Alltags-sorgen befreien soll. Genau das beschreibt Max nämlich auch, dass er zu Hause wieder den ganzen Tag über Kredite und Hypotheken sprechen muss und folglich im Urlaub über ganz Anderes sprechen und etwas Neues sehen möchte.

Eigene Meinung/ Zusammenfassung

Darüber, wie wir am liebsten unseren Urlaub verbrächten, haben wir bereits in einem der vorigen Aufsätze gesprochen. Meiner Meinung nach kommt es immer darauf an, was der Einzelne sucht, um im Urlaub Spaß zu haben. Da Max sogar auch etwas Spanisch konnte, hätte ich ihm empfohlen, etwas unabhängiger zu sein und sich zu trauen, Land und Leute kennen zu lernen. Denn über die Sprache ist es immer einfacher, Kontakte zu knüpfen und sich so mit neuen Kenntnissen zu bereichern. Dann wäre ich sogar mit dabei gewesen!

Zusammenfassender, treffender Abschlusssatz

Quelle: Alexander Gahr

Nützliche Formulierungen für Briefe

1. Informeller Brief:

- a. Ort und Datum:
Hamburg, 08.02.08
Hamburg, 08. Februar 2008
Hamburg, den 08. Februar 2008
- b. Anrede:
Liebe + Frauenname,
Lieber + Männername,
Hallo + Name,
Immer mit Komma, nicht mit Doppelpunkt wie im Spanischen.
- c. Nach der Anrede wird der Hauptteil mit kleinem Anfangsbuchstaben begonnen, da davor ja ein Komma stand (Anrede).
- d. Die Anredepronomen (du, dich, dir, dein, ihr, euch, euer, Sie, Ihnen, Ihr) wurden früher alle großgeschrieben. Nach neuer Rechtschreibung gilt das allerdings nur noch die Höflichkeitsform.
- e. Abschiedsformulierungen:
Bis bald/demnächst/dann/dahin,
Alles Gute,
Viele (herzliche) Grüße,
Liebe Grüße,

dein(e) + Verfasser(in) des Briefes.

2. Formeller Brief:

- a. Ort und Datum:
Hamburg, 08.02.08
Hamburg, 08. Februar 2008
Hamburg, den 08. Februar 2008
- b. Betreff: kurz und bündig, mit Referenznummer, falls vorhanden.
- c. Anrede:
Sehr geehrter Herr + Nachname,
Sehr geehrte Frau + Nachname,
falls keine Namen bekannt sind:
Sehr geehrter Damen und Herren,
Immer mit Komma, nicht Doppelpunkt wie im Spanischen.
- d. Die Anredepronomen (du, dich, dir, dein, ihr, euch, euer, Sie, Ihnen, Ihr) wurden früher alle großgeschrieben. Nach neuer Rechtschreibung gilt das allerdings nur noch die Höflichkeitsform.
- e. Beginn: bezüglich/hinsichtlich Ihres Schreibens (vom + Datum des ersten Briefes, falls es sich um eine Antwort handelt).
- f. Höfliche Formulierungen (Konjunktiv II):
Ich würde mich gerne darüber informieren, wie/was...
Könnten Sie mir bitte mitteilen, wie/was...
Ich hätte gern (mehr Information darüber, wie...)
Ich bitte Sie, doch bitte... + Infinitiv
Wären Sie so freundlich,... zu + Infinitiv.
- g. Verabschiedungsformulierungen:
Vielen Dank im Voraus (für die Bearbeitung),
Mit freundlichen Grüßen/mit freundlichem Gruß,

Ihr(e) +Verfasser(in) des Briefes,
gez. (gezeichnet = *fdo.*).

Briefbeispiele

1. Informeller Brief

Málaga, 06. Dezember 2005 Ort, Datum

Anrede } Lieber Sebastian, Komma

Restes Wort
kleingeschrieben } wie schnell ist auch dieses Jahr vergangen! Es ist unglaublich, dass wir wieder Dezember haben und das Weihnachtsfest bereits vor der Tür steht. Wie wirst du es denn dieses Jahr verbringen? Ich nehme an, dass du es im Familienkreis feiern wirst, wie letztes Jahr auch. Aber, wenn du Lust hast, könntest du mich auch besuchen kommen!

Vergessenes /
Schnell
Hinzugefügtes:
ah, por cierto } [...] So scheint Weihnachten hier etwas länger zu dauern als in Deutschland. Ach, und der Weihnachtsbaum darf natürlich auch hier nicht fehlen.

Gut, nun hoffe ich, dass du mir schnell antwortest, was du dieses Weihnachten vorhast.

Verabschiedung } Bis dahin, frohe Weihnachten dir und deiner Familie, Wunsch

dein Alex. Verfasser

Quelle: Alexander Gahr

2. Formeller Brief

Málaga, 06. Dezember 2005 Ort, Datum

Anrede } Sehr geehrte Damen und Herren, Komma

Kleiner
Anfangsbuchstabe } als Spezialveranstalter für Messen, Tagungen und Geschäftsreisen weltweit mit den Schwerpunkten Osteuropa und Russland bieten wir Ihnen die Organisation Ihrer Reise nach St. Petersburg an. Anredepronomen
großgeschrieben

Unsere Leistungen: Zimmerkontingente in zentral gelegenen Hotels, Gruppenflüge nach St. Petersburg ab/bis alle(n) deutschen Flughäfen, Flughafentransfers, Visabesorgung, kompetente Reiseleitung vor Ort.g

Serviceangebot } Während der Veranstaltung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in allen reisetechischen Fragen zur Verfügung. Unser Service endet also nicht mit der Übergabe der Reiseunterlagen, sondern wird vor Ort fortgesetzt.

Eine Reservierung } Für Ihre Buchungswünsche stehen Ihnen

Frau Reisenweber Tel: 030-89538918; E-Mail: M.Reisenweber@Messe-Reisen.de

Frau Kafemann Tel: 030-89538922; E-Mail: S.Kafemann@Messe-Reisen.de

gern zur Verfügung.

Wunsch } Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören.

Gruß } Mit freundlichen Grüßen,
MESSE-REISEN FALK GMBH

Kathrin Koelle Verfasser

Quelle: <http://www.bruecke-osteuropa.de/petersburg-2006/reise.php>